

Tobias Eberwein

# Literarischer Journalismus

Theorie – Traditionen – Gegenwart

Herbert von Halem Verlag

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Tobias Eberwein

*Literarischer Journalismus.*

*Theorie – Traditionen – Gegenwart*

Köln: Halem, 2013

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2013 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-86962-089-3

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>  
Email: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

## INHALT

Vorwort	9
<b>1. ZUR EINFÜHRUNG: WENN DIE BLÄTTER FALLEN</b>	<b>12</b>
<b>A. AUF DEM WEG ZU EINER THEORIE DES LITERARISCHEN JOURNALISMUS</b>	<b>21</b>
<b>2. WAS IST LITERATUR?</b>	<b>22</b>
2.1 Zum Stand der Theoriediskussion	23
2.2 Literatur aus systemtheoretischer Perspektive	28
2.2.1 <i>Funktion des Literatursystems</i>	30
2.2.2 <i>Struktur des Literatursystems</i>	35
2.3 Folgerungen	38
<b>3. WAS IST JOURNALISMUS?</b>	<b>43</b>
3.1 Zum Stand der Theoriediskussion	44
3.2 Journalismus aus systemtheoretischer Perspektive	49
3.2.1 <i>Funktion des Journalismussystems</i>	51
3.2.2 <i>Struktur des Journalismussystems</i>	56
3.3 Folgerungen	62
<b>4. WAS IST LITERARISCHER JOURNALISMUS?</b>	<b>69</b>
4.1 Literatur und Journalismus im Systemvergleich	71
4.2 Strukturelle Kopplung von Literatur und Journalismus	75
4.3 Literarischer Journalismus – eine Spurensuche	82
4.4 Literarischer Journalismus als Systemirritation	94

<b>B. TRADITIONEN DES LITERARISCHEN JOURNALISMUS</b>	100
5. VIER PHASEN DES LITERARISCHEN JOURNALISMUS	101
6. GENESE: FRÜHFORMEN UND JOURNALISIERUNG DER LITERATUR	106
7. VERSELBSTSTÄNDIGUNG UND DIFFERENZIERUNG: FEUILLETONISMUS UND LITERARISCHE REPORTAGE	118
8. NEUFORMIERUNG: ZWISCHEN STANDARDISIERUNG UND INNOVATION	130
9. DIFFERENZIERUNG UND ENTGRENZUNG: NEUER LITERARISCHER JOURNALISMUS	136
<b>C. LITERARISCHER JOURNALISMUS HEUTE</b>	150
10. VORBEMERKUNGEN	151
10.1 Systematisierung der Forschungsfragen	151
10.2 Erhebungsmethoden	152
10.3 Durchführung der Erhebung	159
11. FUNKTION DES LITERARISCHEN JOURNALISMUS	162
11.1 Definitionen	162
11.2 Selbstverständnis	167
11.3 Historische Bezugspunkte	175
12. STRUKTUR DES LITERARISCHEN JOURNALISMUS	180
12.1 Rollen	180
12.2 Organisationen	185
12.3 Programme	195

13. ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN	210
14. SCHLUSS: LITERARISCHER JOURNALISMUS ZWISCHEN IRRITATION UND ENTGRENZUNG	216
Quellen	224
Personenregister	272

# Journalismus



TOBIAS EBERWEIN

## **Literarischer Journalismus. Theorie – Traditionen – Gegenwart**

2013, 280 S., 5 Abb., Broschur,

213 x 142 mm, dt.

EUR(D) 28,50 / EUR(A) 29,20 / sFr. 47,90

ISBN 978-3-86962-089-3

Bei erfolgreichen Wochenblättern wie der *Zeit*, dem *Spiegel* und der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung* gehört der Literarische Journalismus seit Längerem zum zentralen Vermittlungsprinzip. Trotzdem steht er im deutschen Sprachraum unter Generalverdacht: Ein allzu freier Umgang mit aus der Literatur entlehnten Gestaltungstechniken, vor allem ein sorgloses Spiel mit Fakten und Fiktionen, sei nicht mit den Aufgaben des Journalismus vereinbar, mahnen manche Kritiker.

Tobias Eberwein räumt in seiner Studie mit dieser begrifflichen Engführung auf. Anhand von Gesprächen mit aktiven Vertretern des Genres macht er deutlich, dass das Konzept des Literarischen Journalismus im Gegenteil zu einem Rettungsanker für die ökonomisch schwächelnde Printbranche werden könnte. Indem sich literarische Journalisten bewusst vom Nachrichtenjournalismus der Mainstream-Medien abgrenzen, zeigen sie in der gegenwärtigen Zeitungs- und Zeitschriftenkrise Entwicklungsperspektiven auf. Damit können sie dem Gegenwartsjournalismus helfen, ein neues Selbstverständnis zu generieren – und ihn so bereit für die Zukunft machen.



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln  
<http://www.halem-verlag.de>  
[info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

